

Eckdatenbeschluss 2024

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

Referat:		RKU-001
Referat für Klima und Umweltschutz		
weitere betroffene Referate (Kürzel):		Federführung (Referatskürzel):
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 45561100 Umweltvorsorge		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
8. Fortschreibung Luftreinhalteplan juristische und gutachterliche Untersuchungen		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input checked="" type="checkbox"/> pflichtig	<input type="checkbox"/> freiwillig
<p>8. Fortschreibung Luftreinhalteplan</p> <p>a) juristische Unterstützung bei Klageverfahren: In Anbetracht der Anzahl der bereits vorliegenden Klagen gegen die 8. Fortschreibung des Luftreinhalteplans ist davon auszugehen, dass die Rechtsstreitigkeiten bis in das Jahr 2025 andauern werden. Eine juristische Unterstützung der gesamten Klageverfahren ist daher auch im Jahr 2024 sowie 2025 notwendig. Vor dem Hintergrund der evtl. zur Einhaltung der Grenzwerte erforderlichen Einführung der zweiten (ab 01.10.23) und dritten Stufen (ab 01.04.2024) des Diesel-Fahrverbots ist mit weiteren Klagen zu rechnen.</p> <p>b) fachlich gutachterliche Untersuchungen: Mit dieser beantragten Beratungsleistung soll das RKU bei der Untersuchung von weiteren Maßnahmen, die im Zusammenhang mit dem oben genannten Beschluss stehen sowie bei der Prüfung von Untervarianten der Ausnahmebetrachtungen und bei Verhandlungen mit den Kläger*innen fachlich unterstützt werden.</p> <p>c) Gutachten/Projektuntersuchung über Forderungen der neuen EU-Luftqualitätsrichtlinie: Zur Zeit befindet sich eine Novelle der EU-Luftqualitätsrichtlinie im Gesetzgebungsprozess, die eine deutliche Verschärfung der aktuell gültigen Grenzwerte vorsieht. Die europäische Gesetzgebung ist für Ende 2023 vorgesehen. Um frühzeitig Maßnahmenoptionen im Hinblick auf die verschärften Grenzwerte zu evaluieren, ist eine erste Projektuntersuchung erforderlich.</p> <p>Begründung für Pflichtaufgabe: Die Zuständigkeit zur Aufstellung von Luftreinhalteplänen ist im Juni 2021 auf die LHM übertragen worden und stellt seitdem eine neue Pflichtaufgabe der LHM dar. Die hiermit angemeldeten Mittel dienen der Sicherstellung der Rechtssicherheit der von der Vollversammlung beschlossenen und in Kraft gesetzten 8. Fortschreibung des Luftreinhalteplans München im Hinblick auf bereits eingegangene und noch eingehende Klagen und den damit verbundenen Verfahren. Die Mittel für die Projektuntersuchung der neuen EU-Luftqualitätsrichtlinien dienen vorbereitend zur frühzeitigen Entwicklung und Evaluierung von Maßnahmenoptionen im Hinblick auf die in Kürze (voraussichtlich 2024) in Kraft tretenden neuen Gesetzesgrundlagen, zu deren Durchführung die LHM nach Inkrafttreten gesetzlich verpflichtet ist.</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/ Entfristung
befristet/Verlängerung Befristung	0	0	0
dauerhaft	0	0	0
..... davon Kompensation		0	0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2024	2025	2026	2027	(2028 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen	400.000 €	400.000 €	0 €	0 €	
Personal	0 €	0 €	0 €	0 €	
weitere kons. Auszahlungen	400.000 €	400.000 €	0 €	0 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Eckdatenbeschluss 2024

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

Referat:		RKU-002
Referat für Klima und Umweltschutz		
weitere betroffene Referate (Kürzel):		Federführung (Referatskürzel):
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 45561400 Klimaschutz und Energie		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Einsparung im konsumtiven Bereich durch stadteigenes Personal im Bauzentrum München		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input checked="" type="checkbox"/> pflichtig	<input type="checkbox"/> freiwillig
<p>Das Bauzentrum München ist das Informations- und Beratungszentrum des Referats für Klima- und Umweltschutz zu den Themen nachhaltiges Wohnen, Sanieren und Bauen. Das Angebot im Bauzentrum München umfasst neben vielfältigen Veranstaltungen in den genannten Bereichen auch ein umfangreiches Beratungsangebot - durchgeführt von ehrenamtlichen Berater*innen - rund um klimagerechtes Wohnen, Sanieren und Bauen. Zur Aufrechterhaltung des Betriebs im Bauzentrum München übernehmen die Infothekenmitarbeiter*innen wesentliche Kernaufgaben: Unter anderem sind dies beispielsweise die organisatorische und technische Veranstaltungsdurchführung, die Betreuung von Infotelefon und Infotheke während der Öffnungszeiten, Betreuung von Referent*innen, Besucher*innen und Berater*innen im Bauzentrum München während Veranstaltungs- und Beratungszeiten sowie Erstkontakt zu Bürger*innen mit Beratungswunsch und Vereinbarung von Beratungsterminen in enger Absprache mit den ehrenamtlichen Berater*innen.</p> <p>Die genannten Aufgaben werden derzeit von zwei Leiharbeitskräften im Rahmen einer Arbeitnehmerüberlassung ausgeführt (vgl. Sitzungsvorlage-Nr. 14-20 / V 16353). Mit der Fortschreibung / Weiterentwicklung Bauzentrum München (vgl. „Grundsatzbeschluss II, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05040) sind beide Infothekenstellen (2 VZÄ) auch zukünftig wesentlich und notwendig für den Betrieb Bauzentrum München und sollen dauerhaft eingerichtet werden.</p> <p>Begründung für den unabdingbaren Bedarf: Die Stellen sind für den Betrieb des Bauzentrums unabdingbar. Bisher wurden die Tätigkeiten von Kräften einer Zeitarbeitsfirma übernommen. Die Kosten hierfür beliefen sich auf ca. 160.000 €/Jahr. Die Besetzung mit stadteigenem Personal führt somit zu einer Kostenersparnis.</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/Entfristung
befristet/Verlängerung Befristung	0	0	0
dauerhaft	0	2	0
..... davon Kompensation		0	0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2024	2025	2026	2027	(2028 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen	-90.000 €	-20.000 €	-20.000 €	-20.000 €	
Personal	70.000 €	140.000 €	140.000 €	140.000 €	
weitere kons. Auszahlungen	-160.000 €	-160.000 €	-160.000 €	-160.000 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Eckdatenbeschluss 2024

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

Referat:		RKU-003
Referat für Klima und Umweltschutz		
weitere betroffene Referate (Kürzel):		Federführung (Referatskürzel):
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 45554200 Naturschutz und Biodiversität		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Vollzug des BNatSchG Umsetzung der Biodiversitätsstrategie		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input checked="" type="checkbox"/> pflichtig	<input type="checkbox"/> freiwillig
<p>Handlungsfeld 3 Artenhilfsprogramme und -projekte Operative Mittel aus der Umsetzung der Biodiversitätsstrategie (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13218 „Biodiversitätsstrategie München, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03435 „Aufgabenumgriff des Referats für Klima- und Umweltschutz“).</p> <p>Handlungsfeld 6 Pflege nicht-städtischer Biotopflächen Operative Mittel in Zusammenhang mit dem „Forum Biotoppflege“. Die Mittel wurden erstmals im Jahr 2011 durch die Vollversammlung des Stadtrates beschlossen (Sitzungsvorlage Nr. 08-14/V 07143 „Sicherung der Biotop- und Landschaftspflege in der Landeshauptstadt München“) und werden seitdem erfolgreich für dringend notwendige Pflegemaßnahmen eingesetzt. Die VV des Stadtrates hat dieses Vorgehen mehrfach bestätigt (u. a. Sitzungsvorlagen Nr. 14-20/ V 03733 „Erfolgreiche Biotoppflege auf nichtstädtischen Flächen Fortführen“, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13218 „Biodiversitätsstrategie München, Sitzungsvorlagen Nr. 14-20/ V 16063 „Erfolgreiche Biotoppflege auf nichtstädtischen Flächen Fortführen II“, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03435 „Aufgabenumgriff des Referats für Klima- und Umweltschutz“).</p> <p>Handlungsfeld 7 Bekämpfung invasive Arten</p> <p>Begründung für Pflichtaufgabe: Gem. § 40a BNatSchG treffen die zuständigen Behörden nach pflichtgemäßem Ermessen die im Einzelfall erforderlichen und verhältnismäßigen Maßnahmen, um sicherzustellen, dass die Vorschriften der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014, des allgemeinen Artenschutzes und der in Bezug auf invasive Arten erlassenen Rechtsvorschriften eingehalten werden und um die Einbringung oder Ausbreitung von invasiven Arten zu verhindern oder zu minimieren.</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/ Entfristung
befristet/Verlängerung Befristung	0	0	0
dauerhaft	0	0	0
..... davon Kompensation		0	0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2024	2025	2026	2027	(2028 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen	300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €	
Personal	0 €	0 €	0 €	0 €	
weitere kons. Auszahlungen	300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Eckdatenbeschluss 2024

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

Referat:		RKU-004
Referat für Klima und Umweltschutz		
weitere betroffene Referate (Kürzel):		Federführung (Referatskürzel):
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 45561300 Umweltschutz		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Vollzug des Wasserrechts Novellierung der Bade- und Bootsverordnung (BBVO)		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input checked="" type="checkbox"/> pflichtig	<input type="checkbox"/> freiwillig
<p>Die derzeitige BBVO datiert aus dem Jahr 1976. Die Novellierung behandelt nicht nur eine bloße Ausweitung der Nutzungsmöglichkeiten, sondern bietet zudem eine Verbesserung der ökologischen Situation, da auch tages- und jahreszeitliche Beschränkungen vorgesehen sind. Zuwiderhandlungen können aktuell aufgrund der Verweisung auf veraltete Vorschriften (Beschilderung) nicht geahndet werden.</p> <p>Die Mittel werden für die Erarbeitung des Feinkonzepts für die Beschilderung des Naturraums Isar und der damit verbundenen Novellierung der Bade- und Bootverordnung benötigt.</p> <p>Begründung für Pflichtaufgabe: Die Novellierung der BBVO sowie das Beschilderungskonzept entlang der Isar und die Erweiterung der Isar-App ist für die Kennzeichnung von Gefahrenstellen sowie Erlaubnis- bzw. Verbotsbereichen zwingend erforderlich.</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/ Entfristung
befristet/Verlängerung Befristung	0	0	0
dauerhaft	0	0	0
..... davon Kompensation		0	0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2024	2025	2026	2027	(2028 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen	55.000 €	0 €	0 €	0 €	
Personal	0 €	0 €	0 €	0 €	
weitere kons. Auszahlungen	55.000 €	0 €	0 €	0 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Eckdatenbeschluss 2024

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

Referat:		RKU-005
Referat für Klima und Umweltschutz		
weitere betroffene Referate (Kürzel):	Federführung (Referatskürzel):	
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 45561400 Klimaschutz und Energie		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Fortschreibung der Verwendung des Klimabudgets		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input checked="" type="checkbox"/> pflichtig	<input type="checkbox"/> freiwillig
<p>Die hierfür benötigten investiven Mittel werden in der 2. Jahreshälfte mittels eines Finanzierungsbeschlusses konkretisiert.</p> <p>Konkret setzen sich die Mittel zusammen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitteln zur Aufstockung des Förderprogramms Klimaneutrale Gebäude. Diese Aufstockung lässt sich aus den städtischen Zielen zur Klimaneutralität und den Antragseingängen seit Maßnahmenbeginn ableiten. (1,7 Mio. € in 2024; 275 Mio. € über den MIP Zeitraum) - Anmeldungen anderer Referate insbesondere auch zur Elektrifizierung von Bussen der Kooperationspartner der MVG. Zudem ist eine Fortschreibung der E-Taxi-Förderung enthalten. (28 Mio. € in 2024; 68 Mio. € über den MIP Zeitraum) - Investive Mittel für den Einsatz bei der integrierten Quartiersarbeit. Insbesondere an der Schnittstelle zur Wärmewende sind hier begleitende Investitionen notwendig. (0 € in 2024; 220 Mio. € über den MIP Zeitraum) 		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/ Entfristung
befristet/Verlängerung Befristung	0	0	0
dauerhaft	0	0	0
..... davon Kompensation		0	0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2024	2025	2026	2027	(2028 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Personal	0 €	0 €	0 €	0 €	
weitere kons. Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	29.763.013 €	137.415.121 €	111.324.237 €	284.860.124 €	291.069.352 €

Eckdatenbeschluss 2024

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

Referat:		RKU-N001
Referat für Klima und Umweltschutz		
weitere betroffene Referate (Kürzel):	Federführung (Referatskürzel):	
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 45561300 Umweltschutz		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Vollzug des BImSchG Bauüberwachung immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsverfahren sowie Lärmpegelmessungen		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input checked="" type="checkbox"/> pflichtig	<input type="checkbox"/> freiwillig
<p>(a) Technische Sachverständigen-Dienstleistungen für die Bauüberwachungen bei immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren</p> <p>(b) Mittel für Lärm- oder Geruchsgutachten bei Beschwerdefällen oder Diskrepanzen zwischen Antragsgutachten und Behördengutachten</p> <p>(c) Schaffung einer Stelle für Lärmpegelmessungen (v.a. für Veranstaltungen und Gastronomie, Baustellen)</p> <p>hierfür: dauerhaft 100.000 € und 3,0 VZÄ jährlich</p> <p>Begründung für Pflichtaufgabe: Aufgrund der ansteigenden Menge an eingehenden Lärmbeschwerden (insbesondere aufgrund zahlreicher Veranstaltungen auf Gaststättenfreischankflächen) müssen Messaufträge in hoher Zahl durchgeführt werden. Eine externe Vergabe dieser Pflichtaufgabe übersteigt die Kosten des stadt eigenen Personals.</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/Entfristung
befristet/Verlängerung Befristung	0	0	0
dauerhaft	0	3	0
..... davon Kompensation		0	0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2024	2025	2026	2027	(2028 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	
Personal	0 €	0 €	0 €	0 €	
weitere kons. Auszahlungen	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Eckdatenbeschluss 2024

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

Referat:		RKU-N002
Referat für Klima und Umweltschutz		
weitere betroffene Referate (Kürzel):		Federführung (Referatskürzel):
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 45561400 Klimaschutz und Energie		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Förderprogramm Klimaneutrale Gebäude - Anpassung und Weiterentwicklung		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input checked="" type="checkbox"/> pflichtig	<input type="checkbox"/> freiwillig
<p>Die Weiterentwicklung des Förderprogramms Klimaneutrale Gebäude sowie insbesondere die Erhöhung der Fördersumme auf ca. 260 Mio. € im Zeitraum 2022 bis 2026 führt zu einem Anstieg des Personalbedarfs für die technische Prüfung der Förderanträge sowie für die Abwicklung und Auszahlung der Fördergelder. Zudem ist die konzeptionelle Entwicklung von Maßnahmen, Klärung von Grundsatzangelegenheiten, Begleitung von Arbeitskreisen, Entwickeln von Standards und Leitlinien insbesondere im Umgriff der Quartiere zu intensivieren. hierfür: dauerhaft 4,0 VZÄ jährlich</p> <p>Zudem sind regelmäßig Anpassungen an die Gesetzgebung der BRD erforderlich. Gleichzeitig werden neue Fördertatbestände untersucht und eingeführt. Die hierfür benötigten Mittel werden in der 2. Jahreshälfte mittels eines Finanzierungsbeschlusses konkretisiert.</p> <p>Begründung für den unabweisbaren Bedarf: Die Novellierung des Förderprogramms Klimaneutrale Gebäude sowie die Zuschaltung weiterer 260 Mio. EUR (vorher FES) wurde mit dem Grundsatzbeschluss II vorangetrieben. Seitdem ist die Zahl der eingehenden Anträge im RKU von vorher durchschnittlich ca. 300 pro Monat auf aktuell 1.000 Anträge pro Monat gestiegen. Das im Juli 2022 gestartete neue Förderprogramm Klimaneutrale Gebäude ist somit sehr erfolgreich angelaufen: Allein durch Anträge aus dem 2. Halbjahr 2022 sind hier derzeit rund 35 Millionen Euro gebunden. Auch für das nun abgelöste Förderprogramm Energieeinsparung wurden im Jahr 2022 Anträge i.H.v. ca. 31 Mio. Euro gestellt. Diese Antragsflut kann vom aktuell vorhanden Personal nicht mehr bewältigt werden, weshalb zur Erfüllung des Stadtratsbeschlusses (GSBII) die Zuschaltung dieser hier geforderter Stellen zwingend notwendig ist.</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/ Entfristung
befristet/Verlängerung Befristung	0	0	0
dauerhaft	0	4	0
..... davon Kompensation		0	0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2024	2025	2026	2027	(2028 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Personal	0 €	0 €	0 €	0 €	
weitere kons. Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Eckdatenbeschluss 2024

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

Referat:		RKU-N003
Referat für Klima und Umweltschutz		
weitere betroffene Referate (Kürzel):		Federführung (Referatskürzel):
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 45561400 Klimaschutz und Energie		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Großräumige Integrierte Gesamt Analyse des tiefeingeothermischen Potentials und seiner Nutzung in München (GIGA M)		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input checked="" type="checkbox"/> pflichtig	<input type="checkbox"/> freiwillig
Großräumige Integrierte Gesamt Analyse des tiefeingeothermischen Potentials und seiner Nutzung in München		
<p>Das Hauptziel von GIGA-M ist die Erstellung eines Reservoirmanagement-Modells (RMM) für den gesamten Großraum München. Es basiert auf einer umfassenden und vollständigen Datengrundlage zum Untergrund, umfasst bestehende und geplanten Bohrungen sowie Erschließungskonzepte zur Nutzung des noch verfügbaren Potentials.</p> <p>Das RMM bildet die fachliche Grundlage, mit der der Ausbau der Tiefengeothermie begleitet wird. Es stellt sicher, dass die Ressource im Großraum München effizient, nachhaltig und risikominimiert bewirtschaftet werden kann. Der in der Studie Klimaneutrale Wärme München 2035 vorausgesetzte Ausbaupfad kann nur umgesetzt werden, wenn in Form des RMM ein Tool zur Verfügung steht, um Fragen zu Exploration, Reservoirmanagement und Genehmigung bewerten zu können.</p> <p>Begründung für den unabdingbaren Bedarf: Es handelt sich hierbei um eine Kofinanzierung eines vom Bund geförderten Projektes. Kommunen können i.d.R. mit 90% Förderquote auf Ausgabenbasis unter den Nebenbestimmungen für Gebietskörperschaften gefördert werden. Das Forschungsvorhaben GIGA-M soll für München und die umliegenden Kommunen für das Ziel der CO2-neutralen Wärmeversorgung die Grundlagen schaffen und somit den größtmöglichen Beitrag zu den Pariser Klimazielen leisten, als auch die größtmögliche Reduzierung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen erreichen.</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/Entfristung
befristet/Verlängerung Befristung	0	0	0
dauerhaft	0	1	0
..... davon Kompensation		0	0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2024	2025	2026	2027	(2028 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	45.000 €	76.500 €	76.500 €	76.500 €	
Auszahlungen	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	
Personal	0 €	0 €	0 €	0 €	
weitere kons. Auszahlungen	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Eckdatenbeschluss 2024

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

Referat:		RKU-N004
Referat für Klima und Umweltschutz		
weitere betroffene Referate (Kürzel):		Federführung (Referatskürzel):
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 45561300 Umweltschutz		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Vollzug der 42. sowie 44. BImSchV Aufgabenmehrung im Bereich Immissionsschutz		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input checked="" type="checkbox"/> pflichtig	<input type="checkbox"/> freiwillig
<p>(a) Entfristung der Stelle B435672 aktuell befristet bis 24.10.2024</p> <p>(b) Schaffung der Abteilungsleitung Immissionsschutz</p> <p>(c) Schaffung einer Stelle für die Assistenz der Abteilungsleitung</p> <p>Begründung für Pflichtaufgabe: Durch gesetzliche Regelungen im Immissionsschutzrecht, wie die Richtlinie über Industrieemissionen, die novellierte Störfallverordnung, die Verordnung über Verdunstungskühlanlagen, Kühltürme und Nassabscheider (42. BImSchV), die Verordnung über mittelgroße Feuerungsanlagen (44. BImSchV) sind gestiegene Personalbedarfe zur Wahrung der Schutzgüter sowie für die Berichts- und Nachweispflichten gegenüber übergeordneten Behörden zu befriedigen.</p> <p>Ziel der 42. BImSchV ist es z.B., durch Anwendung des Standes der Technik eine Kontamination des Kühlsystems mit Legionellen zu verhindern und damit das gesundheitliche Risiko für die Bevölkerung zu minimieren.</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/ Entfristung
befristet/Verlängerung Befristung	1	0	0
dauerhaft	0	2	1
..... davon Kompensation		0	0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2024	2025	2026	2027	(2028 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Personal	0 €	0 €	0 €	0 €	
weitere kons. Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Eckdatenbeschluss 2024

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

Referat:		RKU-N005
Referat für Klima und Umweltschutz		
weitere betroffene Referate (Kürzel):		Federführung (Referatskürzel):
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 45561300 Umweltschutz		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Vollzug des Kreislaufwirtschaftsgesetzes sowie der Einwegkunststoff-Verbotsverordnung		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input checked="" type="checkbox"/> pflichtig	<input type="checkbox"/> freiwillig
Schaffung einer Teamleitung für die abfallrechtliche Produktverantwortung und Grundstücksreinhaltung hierfür: dauerhaft 1,0 VZÄ jährlich		
Begründung für Pflichtaufgabe: Es traten am 3. Juli 2021 in Deutschland zwei neue Gesetze in Kraft: die Einwegkunststoff-Verbotsverordnung und die Einwegkunststoff-Kennzeichnungsverordnung. Zudem regelt und definiert §23 des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG) die Produktverantwortung. Diese gesetzlichen Neuregelungen (Verbot von Einwegkunststoffen, Plastiktütenverbot und insbesondere Mehrweggebot) werden, wie diverse Beschwerden und Medienberichte zeigen, weitgehend ignoriert. Die Überprüfung der Einhaltung sowie die Feststellung von Ordnungswidrigkeiten und der Ahndung ist somit zwingend erforderlich.		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/ Entfristung
befristet/Verlängerung Befristung	0	0	0
dauerhaft	0	1	0
..... davon Kompensation		0	0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2024	2025	2026	2027	(2028 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Personal	0 €	0 €	0 €	0 €	
weitere kons. Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Eckdatenbeschluss 2024

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

Referat:		RKU-N006
Referat für Klima und Umweltschutz		
weitere betroffene Referate (Kürzel):		Federführung (Referatskürzel):
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 45561300 Umweltschutz		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Vollzug des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) Personalbedarf im Bereich Grundwasser		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input checked="" type="checkbox"/> pflichtig	<input type="checkbox"/> freiwillig
<p>Vollzug des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) Die Entnahme von Grundwasser zur thermischen Nutzung und die Wiedereinleitung des genutzten Grundwassers stellen einen erlaubnispflichtigen Benutzungstatbestand nach § 9 Abs. 1 Nr. 5 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) dar. Der Betreiber einer Grundwasserwärmepumpe benötigt somit eine wasserrechtliche Erlaubnis, die beim RKU beantragt werden muss.</p> <p>Bereits in jüngster Vergangenheit ist die Zahl dieser Anträge gestiegen. Verbunden mit der zunehmenden Beratung in Quartieren und der Fortschreibung, Intensivierung und Umsetzung der Wärmestrategie ist ein starkes Ansteigen zu erwarten. Die hierfür erforderlichen Personalressourcen stehen aktuell nicht zur Verfügung und müssen zur Ausübung der gesetzlichen Pflichtaufgabe ab dem Jahr 2024 eingerichtet werden.</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/Entfristung
befristet/Verlängerung Befristung	0	0	0
dauerhaft	0	2	0
..... davon Kompensation		0	0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2024	2025	2026	2027	(2028 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Personal	0 €	0 €	0 €	0 €	
weitere kons. Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Eckdatenbeschluss 2024

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

Referat:		RKU-N007
Referat für Klima und Umweltschutz		
weitere betroffene Referate (Kürzel): DIR, MOR, SOZ, PLAN, RBS, KVR, KR, RAW, AWM, SKA, GSR		Federführung (Referatskürzel): RKU
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 45561100 Umweltvorsorge		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Fortschreibung des Münchner Nachhaltigkeitsberichts		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input type="checkbox"/> pflichtig	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig
<p>Anlass und Grundlage für die Fortschreibung des Nachhaltigkeitsberichtes ist der Auftrag aus dem Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates zur Sitzungsvorlage Nr. 02-08 / V 08361 „Projekt KOMPASS Nachhaltigkeit: Indikatoren für nachhaltige Entwicklung im Rahmen der Lokalen Agenda 21 München“ vom 26.07.2006, den Nachhaltigkeitsbericht alle drei Jahre fortzuschreiben.</p> <p>Inhaltlich verknüpft ist die Nachhaltigkeitsberichterstattung zudem mit dem Stadtratsantrag 20-26 / A 03405 vom 01.12.2022 „Bündelung und Verbesserung von Nachhaltigkeitsaktivitäten mit Hilfe einer Nachhaltigkeitsstrategie und Monitoringsystem“</p> <p>Um Aussagen zum Nachhaltigkeitsmonitoring der Stadt München spätestens 2025 vorzulegen, ist eine Überarbeitung und Aktualisierung des bestehenden Nachhaltigkeitsindikatorensatzes (im Hinblick auf z.B. SDGs, Deutscher Nachhaltigkeitskodex, Voluntary Local Review) in Würdigung der Stadtratsdebatte zum Nachhaltigkeitsbericht 2022 notwendig. Dies soll durch externe Fachexpertise begleitet werden.</p> <p>Ohne die geforderten Finanzmittel kann die Nachhaltigkeitsberichterstattung nicht so effizient weiterentwickelt werden (state of the art), dass ein zusätzlicher Beitrag zum notwendigen Transformationsprozess geleistet werden kann.</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/ Entfristung
befristet/Verlängerung Befristung	0	0	0
dauerhaft	0	0	0
..... davon Kompensation		0	0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2024	2025	2026	2027	(2028 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen	150.000 €	0 €	0 €	0 €	
Personal	0 €	0 €	0 €	0 €	
weitere kons. Auszahlungen	150.000 €	0 €	0 €	0 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Eckdatenbeschluss 2024

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

Referat:		RKU-N008
Referat für Klima und Umweltschutz		
weitere betroffene Referate (Kürzel):		Federführung (Referatskürzel):
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 45561100 Umweltvorsorge		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Verstetigungen der Aufgaben aus dem Projekt "Grüne Stadt der Zukunft"		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input type="checkbox"/> pflichtig	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig
Verstetigungen der Aufgaben aus dem Projekt "Grüne Stadt der Zukunft" Hier: Entfristung 1 VZÄ Das Projekt "Grüne Stadt der Zukunft" endet am 30.11.2023. Die Aufgaben aus diesem Projekt erfüllen eine zentrale Vorsorge ggü. einem sich verändernden Klima (Starkregenereignisse, Dürreperioden) und einer sehr stark wachsenden Stadt. (Stärkung der grün-blauen Infrastruktur in der Stadt). Die externe Finanzierung durch das BMBF wurde ausgeschöpft. Um die wichtigen Aufgaben zur Berücksichtigung der Klimaanpassung auf verschiedenen Planungsebenen und in verschiedenen Planungstypen zu berücksichtigen, ist die Entfristung von 1 VZÄ bei RKU-I-3 erforderlich. Im Fokus des Projekts "Grüne Stadt der Zukunft" steht die Berücksichtigung von Klimaanpassung und Schwammstadt in sehr frühen Planungsphasen und wie dies bei städtebaulichen Wettbewerben gestärkt werden kann. Die Stelle leistet auch einen Beitrag zum Aufbau des sehr wichtigen, zukunftssträchtigen Themenbereich Schwammstadt in der Planung. Diese Aufgaben werden in der wachsenden Stadt immer wichtiger. Das Projekt ist bisher sehr erfolgreich, allerdings ist eine Verstetigung der Aufgaben erforderlich. Ohne die Verstetigung der Stelle besteht die Gefahr, dass der sehr wichtige Themenkomplex nicht weiter verfolgt werden kann.		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/Entfristung
befristet/Verlängerung Befristung	1	0	0
dauerhaft	0	0	1
..... davon Kompensation		0	0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2024	2025	2026	2027	(2028 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Personal	0 €	0 €	0 €	0 €	
weitere kons. Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Eckdatenbeschluss 2024

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

Referat:		RKU-N009
Referat für Klima und Umweltschutz		
weitere betroffene Referate (Kürzel):		Federführung (Referatskürzel):
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 45561400 Klimaschutz und Energie		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Arbeit im Quartier		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input type="checkbox"/> pflichtig	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig
<p>Arbeit im Quartier: Projektmanager*innen integrierte Quartierskonzepte Nord/Süd/West/Ost/Mitte</p> <p>Die Projektmanager*innen koordinieren federführend die Erstellung konkreter integrierter Quartierskonzepte. Hierbei sind sie u.a. verantwortlich für die fachliche, referatsübergreifende Vernetzung und die Ausarbeitung der für den KfW-Förderantrag notwendigen Unterlagen. Sie stehen in engem Austausch mit der/dem Auftragnehmer*innen für die Konzepterstellung und haben die Aufgabe die konkreten Projektumsetzungen zu dokumentieren und zu monitoren. Sie sind ebenfalls verantwortlich für den Wissenstransfer zwischen den einzelnen Projekten.</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/ Entfristung
befristet/Verlängerung Befristung	0	0	0
dauerhaft	0	5	0
..... davon Kompensation		0	0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2024	2025	2026	2027	(2028 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Personal	0 €	0 €	0 €	0 €	
weitere kons. Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Eckdatenbeschluss 2024

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

Referat:		RKU-N010
Referat für Klima und Umweltschutz		
weitere betroffene Referate (Kürzel): RIT	Federführung (Referatskürzel):	
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 45561400 Klimaschutz und Energie		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Veröffentlichung Digitaler Maßnahmenplan		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input type="checkbox"/> pflichtig	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig
<p>Mit dem Fachgutachten "Klimaneutralität München" wurde unter anderem auch ein Maßnahmenplan zur Umsetzung der Klimaneutralität in München mit über 260 zielführenden Maßnahmenvorschlägen entwickelt. Der Maßnahmenplan stellt für die weitere Arbeit im Klimaschutz der Landeshauptstadt München eine wichtige Grundlage dar. Die Maßnahmenvorschläge werden bzw. sollen durch die Stadtverwaltung und die angegliederten Eigen- und Regiebetriebe sowie die Beteiligungsgesellschaften umgesetzt werden. Zudem wird der Maßnahmenplan sukzessive weiterentwickelt werden. Im Rahmen des umzusetzenden Maßnahmen- und Zielcontrollings wird die Umsetzung des Maßnahmenplans Klimaneutralität laufend durch das RKU erfasst. Zur Auswertung wird aktuell bereits das Softwaretool "Digitalisierungsradar" (Softwareprodukt Sharpcloud) eingesetzt. Voraussichtlich ab Jahresende sollen wichtige Informationen zum Umsetzungsstand des Maßnahmenplans Klimaneutralität in Form einer interaktiven Internetseite auch der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Dieser öffentlich sichtbare "Digitale Maßnahmenplan Klimaneutralität" soll über das Webmanagement-Team der LHM mit den SWM umgesetzt werden. Die konsumtiven Kosten i.H. von 50.000 Euro pro Jahr werden für die Einrichtung und Weiterentwicklung des Digitalen Maßnahmenplans sowie ggf. für weitere Lizenzen der Software Sharpcloud im RKU und ggf. anderen Referaten bzw. für das Zielerreichungsmonitoring benötigt.</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/ Entfristung
befristet/Verlängerung Befristung	0	0	0
dauerhaft	0	0	0
..... davon Kompensation		0	0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2024	2025	2026	2027	(2028 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	
Personal	0 €	0 €	0 €	0 €	
weitere kons. Auszahlungen	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Eckdatenbeschluss 2024

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

Referat:		RKU-N011
Referat für Klima und Umweltschutz		
weitere betroffene Referate (Kürzel): RAW	Federführung (Referatskürzel): RKU	
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 45561400 Klimaschutz und Energie		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Zusätzlicher Personalbedarf Netzwerke Wirtschaft		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input type="checkbox"/> pflichtig	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig
<p>Verstärkte und intensivierte Ansprache, Beratung und Einbindung der Münchner Wirtschaft zur Erreichung der Klimaneutralitätsziele der Landeshauptstadt München in enger Zusammenarbeit mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft. Hierbei insbesondere Entwicklung von gemeinsamen Lösungsansätzen mit der Münchner Wirtschaft, um aktuelle Herausforderungen der Wirtschaft bei der Erreichung der Klimaneutralitätsziele zu bewältigen.</p> <p>Insgesamt 2,0 VZÄ, u.a. mit folgenden Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lösungserarbeitung zum Fachkräftemangel (Steuerung und konzeptionelle Betreuung des Runden Tisches zum Fachkräftemangel und nachgeordneter Themenwerkstätten, Initiierung und Begleitung von Projekten, Zusammenarbeit z.B. im Bereich Bildung mit den (Berufs-) Schulen und der IHK zu Lehrinhalten „Klimaschutz und Anpassung“) - Zusammenarbeit und Initiierung von gemeinsamen Projekten z.B. zum Thema Abwärmennutzung, Initiierung von Nahwärmenetzen, und vieles mehr. <p>In Abstimmung mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft werden die Aufgaben definiert und das Personal zugeordnet.</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/Entfristung
befristet/Verlängerung Befristung	0	0	0
dauerhaft	0	2	0
..... davon Kompensation		0	0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2024	2025	2026	2027	(2028 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Personal	0 €	0 €	0 €	0 €	
weitere kons. Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €